

Nr. 145 März 2025 -Juni 2025

Glockenträger



GEMEINDEBRIEF EVANG.-LUTH. BETHLEHEMGEMEINDE
WERTINGEN - ZUSAMTAL - LAUGNATAL



Liebe Gemeinde,

es muss Petrus den Boden unter den Füßen weggezogen haben, als der Hahn krächte. „Was habe ich da nur getan?!" schießt es ihm durch den Kopf. Jesus hatte es ihm vorausgesagt, Petrus wird ihn drei Mal verleugnen in jener Nacht, noch vor dem ersten Hahnenkrähen. Es muss den Frauen den Boden unter den Füßen weggezogen haben, als sie sahen, was bei der Kreuzigung Jesu geschah, unter ihnen Maria von Magdala und die andere Maria. Den Freunden Jesu, die sich aus Furcht aus dem Staub gemacht hatten, es muss ihnen den Boden unter den Füßen weggezogen haben: Alles ist vorbei. Jesus war tot, gekreuzigt, wie ein Verbrecher. Er, der von Neubeginn gesprochen hat, davon wie großzügig Gott ist. Er, der es gewagt hat, für Barmherzigkeit zu leben und zu sterben. Die Jünger sind geflohen. Die Frauen sind es, die ausgeharrt haben. Und Gott schweigt. Alles scheint zu Ende zu sein. Die beiden Marias setzen sich bei Morgeneinbruch in Bewegung, um nach dem Grab Jesu zu sehen. Da reißt es ihnen wieder den Boden unter den Füßen weg. Die Erde bebt! Sie verlieren ihr Gleichgewicht... *Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Und er spricht zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Jesus ist nicht hier. Er ist auferstanden! Überzeugt euch mit eigenen Augen!*



Endlich spricht Gott! Und das Grab ist wirklich leer. Jesus lebt! Er geht voran! Gerade hatten sie noch Todesangst, als es ihnen den Boden unter den Füßen wegriss, und jetzt – sie sind glücklich. Die beiden Frauen sind bewegt, geraten selbst in Bewegung und rennen los zu den anderen Jüngern. Sie schwanken noch, irgendwo zwischen Freude und Furcht. Der Boden ist fest unter ihren Füßen. Sie vertrauen Gott und brechen auf in eine neue Zeit. Und alles nahm seinen Lauf.

Bis heute: Jesus lebt! Kreuz und Auferstehung, Leiden und Überwinden, all das ereignet sich nicht in vergangener oder zukünftiger Ferne, sondern hier, in der Gegenwart, in jeder Gegenwart, in den Bewegungen unseres Lebens.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünsche ich Ihnen!

Gott sei bei Ihnen wie der feste Boden, der Sie in jeder Bewegung trägt.

Herzlich, Ihre Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

Kirchenvorstand – Abschied und Neubeginn



Im Gottesdienst am 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Pfarrerin Ingrid Rehner ist aus Augsburg angereist, um den ehemaligen Kirchenvorstand mit einem persönlichen Segen und einer Urkunde zu verabschieden. Ein besonderer Dank galt Frau Gerlinde Schindler-Schneller für 30 Jahre Kirchenvorstand und 24 Jahre Vertrauensfrau. In dieser Funktion hat sie unsere Gemeinde neben dem Pfarrer bzw. der Pfarrerin auch bei öffentlichen Anlässen vertreten. Nachdem sich jeder neue Kirchenvorstand mit den Worten „Ja, mit Gottes Hilfe“ zu seinem Amt bekannt hat, wurde er durch Pfarrerin Marie-Catherine Schobel mit einem persönlichen Segen in das Amt eingeführt.

Den festlichen Gottesdienst bereicherte der Chor GOOD NEWS mit adventlichen Liedern. Anschließend hat der alte und neue Kirchenvorstand die Gemeinde zu einem Suppenessen und Kaffee und Kuchen in den Gemeindesaal eingeladen.

Wolfgang Klein



Silbernes Dienstjubiläum Christine Gromer

Im November 2024 hatte unsere wundervolle Reinigungskraft Frau Christine Gromer 25jähriges Dienstjubiläum in unserer Kirchengemeinde. Dieses silberne Jubiläum feierten wir in der Kirchenvorstandssitzung am 27. November im Gemeindesaal mit einer Andacht und einem kleinen Empfang sowie einer Jubiläumsurkunde des Dekanates Augsburg. Christine Gromer erzählte uns ihre interessantesten prägnanten Erlebnisse aus einem Viertel Jahrhundert Dienstzeit. Sie hat 25 Jahre äußerst zuverlässig treuen und vorausschauenden Dienst für die Kirchengemeinde geleistet. Dafür danken die gesamte Kirchengemeinde und unsere ehemalige Vertrauensfrau Frau Gerlinde Schindler-Schneller im Namen des Kirchenvorstandes der letzten Wahlperiode Frau Christine Gromer herzlich!

Pfarrerin Marie-Catherine Schobel



Verabschiedung Eva Plarre aus dem offiziellen Mesnerinnen-Dienst

Am 3. Advent verabschiedete die Gemeinde in einem Gottesdienst Frau Eva Plarre mit feierlichem Lied und persönlichem Segen aus ihrem offiziellen Mesnerinnen-Dienst in den "Ruhestand". Sie leistete seit 1.08.2007 als Angestellte der Kirchengemeinde äußerst zuverlässig und beispielhaft ihren treuen Dienst als Kirchnerin. Diese Arbeit ist oftmals für die Gemeinde unsichtbar geleistete Arbeit vor und nach dem Gottesdienst - und dennoch unverzichtbarer Dienst für das Gottesdienstleben, den Ablauf der Liturgie, die Vorbereitung und umsichtige Unterstützung zur Ehre Gottes. Unsichtbar, aber wichtig, wie so mancher Engelsdienst in unserem Leben. Dafür haben wir im Gottesdienst gedankt und gesungen und auch unsere ehemalige Vertrauensfrau Frau Gerlinde Schindler-Schneller sprach im Namen des Kirchenvorstandes der letzten Wahlperiode ihren Dank aus. Frau Plarre bleibt der Kirchengemeinde dankenswerterweise ehrenamtlich verbunden - wenn Not an Frau oder Mann ist. Was für ein Segen für unsere Bethlehemgemeinde und für den Aufbau des Reiches Gottes. Mit großem Dank der Kirchengemeinde bleiben wir verbunden.

Herzlichen Dank, liebe Frau Plarre! Gott vergelt's!

Pfarrerin Marie-Catherine Schobel





Heiligabend

Kinder und Erwachsene hatten große Freude und manchen Grund zum Lächeln bei diesem fröhlichen Krippenspiel.

Ein besonderes Dankeschön an alle Mitwirkenden sowie Helferinnen und Helfer!



LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht unterdrücken.** «

Monatsspruch MÄRZ 2025



GOOD NEWS

Unser Chor GOOD NEWS startet mit seinem traditionellen Neujahrssessen ins Jahr 2025. In geselliger Runde bedankte sich Chorleiterin Annette Brändle bei einem Rückblick für das Engagement aller Mitglieder und die Leistung bei den letztjährigen Gottesdiensten und Konzerten. Doris Ronecker würdigte im Namen aller die Arbeit der Dirigentin und überreichte eine kreativ gestaltete Anerkennung.

Im laufenden Jubiläumsjahr der Kirchengemeinde wird der Chor im Festgottesdienst am 16. März, in der Osternacht und beim Konzert am 13. Juli 2025 zu hören sein. Auch das Chorwochenende im September in Roggenburg ist schon in Aussicht.

Zu Jahresbeginn wäre für interessierte Sängerinnen und Sänger eine gute Gelegenheit, zum Chor dazuzukommen. Herzliche Einladung!

Annette Brändle



Verabschiedung Hildegard Streubel



Hildegard Streubel hat sich über viele Jahrzehnte in unserer Kirchengemeinde engagiert eingebracht. Sie hat nicht nur im Glockenträger-Redaktionsteam mitgearbeitet, sondern auch regelmäßig selbstgemalte Titelbilder dafür geliefert.

Sie war eine begnadete Autodidaktin in Malerei und Gestaltung. Jahrzehntlang durfte sich unsere Gemeinde an den von ihr gestalteten Osterkerzen erfreuen.

Dafür hat sie viel Liebe, Zeit und Kreativität eingesetzt. Einen Teil ihrer Bilder und Seidenmalereien hat Hildegard Streubel 2022 in einer Ausstellung im Gemeindehaus präsentiert. Zusammen mit ihrem Mann war sie ebenfalls über viele Jahre ein verlässlicher Teil des Schlossweihnachtsteams. Mit viel Freude hat sie, so lange es ging, im Chor GOOD NEWS mitgesungen.

Wir danken ihr herzlich dafür, dass sie ihre Gaben für unsere Gemeinde eingesetzt hat, und werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Gott schenke ihr seinen ewigen Frieden.

Marwe Hannich



Brannte nicht unser Herz
in uns, da er **mit uns** redete? «

LUKAS 24,32

Monatsspruch APRIL 2025



KV-Wochenende in Pappenheim

Bilder oben links: Gang zur Pappenheimer Stadtpfarrkirche

Bild oben rechts: Kirchenvorstand mit Pappenheimer Dekan Wolfgang Popp beim Kirchenbesuch der Stadtkirche Pappenheim

Bild unten links: Dekan Wolfgang Popp bei der kurzweiligen Kirchenführung durch die Stadtpfarrkirche

Bild unten rechts: Besuch beim Gottesdienst im Ev. Gemeindezentrum Pappenheim (Winterkirche) bei der unser Kirchenvorstand vom dortigen Dekan und Kirchenvorstand herzlich begrüßt und empfangen wurde



Am Wochenende vom 24. – 26. Januar verbrachte der neue Kirchenvorstand ein Klausurwochenende in Pappenheim im evangelischen Bildungs- und Tagungszentrum. Beginn war Freitag mit dem Abendessen und wir tagten bis in den späten Abend, um möglichst viele Punkte abzuarbeiten.

Gleich nach dem Frühstück samstags stand Erwachsenenbildung auf dem Programm, bei der wir mit Herrn Dekan i. R. Haug einen hervorragenden Erwachsenenbildungs-Referenten hatten, der die Themen sehr lebendig und kurzweilig vermittelte. Es ging um PUK – Profil und Konzentration. Wo steht unsere Gemeinde jetzt? Wie schaut es voraussichtlich in 5 Jahren aus? Was sind unsere Ziele und wie könnten wir sie erlangen? Mit dem Abendessen endete der Workshop. Nach einer abschließenden Sitzung für das Jubiläumsjahr war Freizeit angesagt.

Für den Sonntag war Gottesdienst in Pappenheim geplant. Frau Schobel hatte uns bei der Kirchengemeinde angekündigt und wir wurden sehr freundlich empfangen. Nach dem Gottesdienst hatten wir einen kleinen Austausch mit dem dortigen Dekan Wolfgang Popp und einer Delegation des Pappenheimer Kirchenvorstandes. Danach folgte eine kurzweilige Führung durch die dortige Stadtkirche mit dem Pappenheimer Dekan mit höchst interessanten Hintergrundinformationen. Wir hätten noch ewig zuhören können, leider mussten wir pünktlich zum Mittagessen ins Tagungshaus. Danach war das Klausurwochenende beendet und wir fuhren wieder heim.

Kira Abele

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend **zu dir;** denn die Bäche sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Einander begegnen



Im Januar haben die Evangelisch-Lutherischen Gemeinden Zusmarshausen und Wertingen für ihre Einheit im Konfirmations-Kurs zum Themenkomplex „Flucht und Migration“ ein besonderes Highlight geplant: Einen „Tag der Begegnung“. Gemeinsam trafen sich die 25 Konfirmand*innen mit ihren Betreuer*innen unter der Leitung von Religionspädagoge Felix Henkelmann in Dinkelscherben, um dort die Unterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im früheren Jugendhaus „Reichschenau“ des Kreisjugendrings zu besuchen. Dort erwartete die Flüchtlings-Beauftragte der evangelischen Kirchengemeinde, Inge Herz, bereits die Gruppe der Jugendlichen. Das zentrale Thema des Vormittags war: einander begegnen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, in der sich alle mit Namen, Hobbys und (bei den geflüchteten Jugendlichen) Herkunftsland vorstellten, ergab sich für die Konfirmand*innen die Möglichkeit, Fragen an die jungen Geflüchteten zu stellen. Sie fragten unter anderem danach, welche Berufe die Jugendlichen gerne hier in Deutschland ergreifen möchten und wie es ihnen in Deutschland gefällt.

Dabei stellten sie schnell fest, dass die geflüchteten Jugendlichen aus Afghanistan und Guinea ähnliche Vorstellungen ihrer Zukunft haben, wie sie selbst. Die Konfirmand*innen ermutigten die geflüchteten Jugendlichen, für ihre Träume zu kämpfen und waren sich sicher, dass für sie alles möglich sei.

Es wurde gemeinsam gespielt und die Gespräche wurden im Laufe des Vormittags immer herzlicher, offener und am Ende wurde gemeinsam gekickert, Musik gehört und in Kleingruppen gesprochen.

Dank Smartphones war es möglich, dass über eine Übersetzungsapp Sprachbarrieren überwunden werden konnten.

Eine Wiederholung wird es eventuell auch geben: ein geflüchteter Jugendlicher äußerte nämlich den Wunsch, eine reguläre deutsche Schule zu besuchen. Gemeinsam mit Frau Herz arbeitet eine Jugendliche des Konfirmandenteams nun an diesem Wunsch, sodass sie sich bald wiedersehen können.

Fiona Frank

Augen auf, Ohren auf, Herz auf!

Konfis besuchen Diakonie in Augsburg



Unsere Konfirmand*innen-Gruppe aus Wertingen und Zusmarshausen machte sich an einem Konfissamstag mit Bus und Bahn auf nach Augsburg. Dort im Spenglergässchen wurden sie von Ines Güther empfangen. Die Sozialpädagogin der Kirchlich Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) vom Diakonischen Werk Augsburg gab den Jugendlichen einen Einblick in die soziale Arbeit der evangelischen Kirche. Unter dem Motto "Augen auf, Ohren auf, Herz auf!" motivierte sie die jungen Leute auch dazu, Hilfesuchende in ihrem Alltag wahrzunehmen und ihnen zur Seite zu stehen. Nächstenliebe ganz konkret. Jeder so, wie er eben selber helfen kann. Ein Mitarbeiter und ein ehemaliger Bewohner des Bodelschwinghauses berichteten ganz konkret von der Arbeit der Einrichtung für Haftentlassene. Bei einem kleinen Rundgang an den Einrichtungen des Diakonischen Werkes Augsburg vorbei, begegnete unsere Konfigruppe dann sogar unser Landesbischof Christian Kopp, der selbst mit einer anderen Delegation die Einrichtungen der Augsburger Diakonie mit unserem Dekan Frank Kreisemeier besuchte. Begleitet wurde unsere Gruppe von Pfarrerin Marie-Catherine Schobel, Religionspädagogin Felix Henkelmann und zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Nach einer Mittagspause in der Innenstadt wurde der Tag mit einem Vater Unser und einem Segen in der St. Anna Kirche beendet.

Felix Henkelmann



Konfirmation 2025



Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden werden in diesem Jahr aus unserer Gemeinde konfirmiert:

Miriam Eisenacher
Sebastian Frank
Paul Leichs
Leonidas Lutz

Johannes Patz
Alexander Rebo
Ines von Rechenberg

Konfirmation 2026

KONFI-KURS 2025/26

Du bist zwischen dem 1.10.2011 und dem 30.09.2012 geboren und möchtest im nächsten Jahr gerne konfirmiert werden?

Dann komm' mit deinen Eltern zu unserem Infoabend am 8. April um 19 Uhr in die Bethlehemkirche

Alle Infos sowie die Möglichkeit zur Anmeldung findest du unter www.zusmarshausen-evangelisch.de oder über den QR-Code



Hinweis:

Das Konficamp 2025 findet vom 18.08. bis 27.08.25 statt.

Kirchenzwerge

Zeit zum Austausch, Singen und Spielen

Die Kirchenzwerge unter der Leitung von Carolin März & Sandra Jahn treffen sich immer donnerstags um 15:30 Uhr im Gemeindesaal.

Herzliche Einladung an alle Mütter, Väter, Omas, Opas mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern zum gemeinsamen Spielen, Singen und vielem mehr.

Kontaktpersonen: Carolin März & Sandra Jahn

GOOD NEWS

Im Chor sind neue Mitglieder herzlich willkommen, Tenöre sind gesucht!

Wir sind ein vierstimmiger Chor für Erwachsene und singen Lieder aus verschiedenen Epochen.

Wir proben außerhalb der Schulferien in der Regel donnerstags von 19.30 – 21.30 Uhr in der Bethlehemkirche.

Einmal im Jahr finden ein Chorwochenende und ein Chorsamstag statt. Alle Termine werden vereinbart. Regelmäßige Teilnahme ist erwünscht.

Kontaktperson: Chorleiterin Annette Brändle

Geselliges Tanzen

Geselliges Tanzen unter der Leitung von Frau Angelika Schmidt-Thrul.

Wir tanzen nach internationalen Melodien und Tanzfolgen. Es bereitet uns Freude, wir haben viel Spaß und es ist zugleich eine körperliche und geistige Ertüchtigung.

Unkostenbeitrag 5 Euro.

Treffen jeden zweiten Montag im Monat von 10.00 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus.

Termine: 17. März, 7. April, 12. Mai, 2. Juni

Kontaktperson: Gerda Dillo (Telefon 08272 – 608110)

Kirchenvorstand

Die Sitzungen des Kirchenvorstandes sind öffentlich.

Termine: 23.03.25, 18.30 Uhr; 28.04.25, 19.30 Uhr; 04.06.25, 19.30 Uhr

Kontaktperson: Pfarrerin Marie-Catherine Schobel

Konfi-Teamer

Konfirmierte junge Menschen, welche Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihrem Weg zur Konfirmation begleiten. Glauben leben und weitergeben – in Gemeinschaft mit jungen Leuten – macht Freude und gibt Kraft. Die Vorbereitungstreffen, in der Regel einmal im Monat, finden nach Absprache statt.

Kontaktperson: Felix Henkelmann (Telefon 08293 – 2831022)

März 2025

Sonntag 2. März	Estomihi		
18 Uhr	Theatergottesdienst		Prädikantin Sonja Unger
Freitag 7. März	Weltgebetstag der Frauen		
19 Uhr	Ökumen. Weltgebetstag mit Essen		Ökumenisches Team
Sonntag 9. März	Invokavit		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer
10 Uhr	Kindergottesdienst		Elisabeth Landgraf
11 Uhr	Kirchenkaffee		Uta Hill
Sonntag 16. März	Reminiscere		Dekan Kreiselmeier &
10 Uhr	Gottesdienst zum 75. Kirchenjubiläum		PfarrerIn M.-C. Schobel
Sonntag 23. März	Okuli		
10 Uhr	Gottesdienst		Dekan i.R. Volker Haug
Sonntag 30. März	Laetare		
10 Uhr	Gottesdienst		PfarrerIn M.-C. Schobel

April 2025

Sonntag 6. April	Judika		
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Dekan i.R. Volker Haug
Freitag 11. April			
10 Uhr	Gottesdienst in St. Klara		PfarrerIn M.-C. Schobel
Sonntag 13. April	Palmsonntag		
10 Uhr	Gottesdienst		PfarrerIn M.-C. Schobel
10 Uhr	Kindergottesdienst		Elisabeth Landgraf
11 Uhr	Kirchenkaffee		Uta Hill
Donnerstag 17. April	Gründonnerstag		
19.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Prädikant W. Plarre & Team
Freitag 18. April	Karfreitag		
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		PfarrerIn M.-C. Schobel
Sonntag 20. April	Ostersonntag		
5 Uhr	Osternacht		PfarrerIn M.-C. Schobel & Team
10 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl		PfarrerIn M.-C. Schobel
17 Uhr	Ökum. Andacht auf dem Friedhof		Pfn. Schobel & Pfr. Ostermayer
Montag 21. April	Ostermontag		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer
Sonntag 27. April	Quasimodogeniti		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer

Mai 2025

Sonntag 4. Mai	Misericordias Domini		
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfarrerin M.-C. Schobel
Sonntag 11. Mai	Jubiläe		
10 Uhr	Gottesdienst		Dekan i.R. Volker Haug
10 Uhr	Kindergottesdienst		Elisabeth Landgraf
11 Uhr	Kirchenkaffee		Uta Hill
Sonntag 18. Mai	Kantate		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer
Freitag 23. Mai	Beichtgottesdienst der Konfirman-		
17 Uhr	d*inn*en 2025 in Adelsried		Pfn. Schobel & Rel.-päd. Henkelmann
Sonntag 25. Mai	Rogate		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikant Wolfgang Plarre
Donnerstag 29. Mai	Christi Himmelfahrt		Pfarrerin M.-C. Schobel &
10 Uhr	Gottesdienst am Rothsee mit Taufe		Kolleg*innen aus der Nachbarschaft

Juni 2025

Sonntag 1. Juni	Exaudi		
10 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst		Pfn. Schobel & Rel.-päd. Henkelmann
Freitag 6. Juni			
10 Uhr	Gottesdienst in St. Klara		Pfarrerin M.-C. Schobel
Sonntag 8. Juni	Pfingstsonntag		
10 Uhr	Gottesdienst		Pfarrerin M.-C. Schobel
10 Uhr	Kindergottesdienst		Elisabeth Landgraf
11 Uhr	Kirchenkaffee		Uta Hill
Montag 9. Juni	Pfingstmontag		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer
Sonntag 15. Juni	Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikantin Petra Krömer
Sonntag 22. Juni	1. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Dekan i.R. Volker Haug
Sonntag, 29. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis		
10 Uhr	Gottesdienst		Prädikant Wolfgang Plarre

Ökumenischer Seniorennachmittag des Altenwerks Wertingen

Der Seniorennachmittag der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde findet jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr im katholischen Pfarrheim statt. Interessante Themen und Ausflüge ergänzen das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Alle Termine können unserer Homepage entnommen werden, sobald diese feststehen.

Kontakt: Irmgard Hurler

Treffpunkt Bibel

Offener Austausch zum Predigttext des darauf folgenden Sonntags, immer am letzten Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr im Gemeindesaal.

Termine: 26. März, 30. April, 28. Mai, 25. Juni

Kontaktperson: Günther Böhm

Wort für Wort

Wort für Wort durch das Johannes-Evangelium

Eine halbe Stunde bleiben wir nah am Wort, das vor uns liegt. Hören – lesen – betrachten. Wir teilen das Wort. Eine halbe Stunde stellen wir unsere Fragen an das vor uns liegende Bibelwort und lassen uns von ihm in Frage stellen.

Jeden 1. Montag im Monat um 19:30 Uhr.

Termine: 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni

Kein Kurs – Einstieg jederzeit – Gerne auch an einzelnen Abenden

Kontaktperson: Prädikantin Petra Krömer

BunteRunde

Lust auf Wandern oder einen Spaziergang?

Wir bieten Wandertreffen für Menschen aller Altersgruppen an Orten der Umgebung an. Die Wanderungen werden etwa eine gute Stunde dauern.

Die genauen Termine finden Sie auf unserer Homepage www.wertingen-evangelisch.de unter der Rubrik „Gruppen & Kreise“

Kommen Sie einfach mit. Wir freuen uns auf Sie.

Ostermontag, 21. April um 14.30 Uhr, Treffpunkt Kindergarten Gottmannshofen

Sonntag, 25. Mai um 14.30 Uhr, Treffpunkt Sportanlage TSV Binswangen

Sonntag, 22. Juni um 14.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz an der Staatsstraße St2033

Kontaktperson: Günther Böhm



Theatergottesdienst 2025

„Es gibt so viel, wofür ich danken kann“ –
Die kleinen Wunder des Alltags

Unter diesem Motto findet der nächste Theatergottesdienst
am Sonntag, den 02. März um 18:00 Uhr statt.

Unser Alltag steckt voller kleiner Wunder und Glücksmomente.
Die gilt es zu entdecken und wertzuschätzen.

Sie sind herzlich eingeladen.



Wir laden ganz herzlich am 7. März 2025 um 19.00 Uhr
in die Bethlehemkirche ein.

Im Anschluss freuen wir uns auf ein landestypisches Abendessen.
Sie sind herzlich willkommen.

Ausstellung

Wenn die Welt aus
den Fugen gerät

In der Schöpfung steht der Mensch als Krone ganz oben und kann als einziges Wesen entscheiden, wohin die Reise geht?



Eine Ausstellung des Chiemgauer Holzbildhauers Marco Bruckner, ein Beitrag zum Thema Schöpfung anlässlich des Jubiläumsjahres der Bethlehemgemeinde Wertingen.

Ausstellung ab 12. Januar 2025
Bethlehemkirche Wertingen

Die Ausstellung kann in den nächsten Wochen besichtigt werden:
Montag 16.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenjubiläum 2025

75 Jahre Bethlehemgemeinde Wertingen



Konzert

Folk-Jazz-Konzert Gesang & Gitarre

Enji Erkhem & Paul Brändle



**Konzert am 15. März 2025
um 19 Uhr in der
Bethlehemkirche Wertingen**



Jazz-Gitarrist Paul Brändle, aufgewachsen in Wertingen, ist in seiner Wahlheimat München und darüber hinaus einer der gefragtesten Vertreter seines Fachs.

Er musiziert inzwischen weltweit mit namhaften Ensembles. Mit der Sängerin Enji Erkham gibt er ein außergewöhnliches Konzert.

Kartenvorverkauf ab 20. Januar 2025 bei Schreibwaren Gerblinger in Wertingen und im Pfarrbüro (zu den Öffnungszeiten)



Kirchenjubiläum 2025

75 Jahre Bethlehemgemeinde Wertingen



Gottesdienst

Herzliche Einladung

Jubiläums- Gottesdienst



„75 Jahre Evangelische Bethlehemgemeinde“
am 16. März um 10 Uhr
Bethlehemkirche Wertingen

Die Festpredigt wird von Herrn Dekan Frank Kreiselmeier gehalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist beim Empfang Zeit für Gespräche und Begegnungen im Gemeindeforum.



75 Jahre Verbreitung und Sehnsucht nach der frohen Botschaft, um ein Beispiel für die Liebe Christi zu sein. Mögen die Geschichten von Glauben, Suchen, Hingabe und Ehrenamt, die heute aus 75 Jahren erzählt werden, uns stärken, vorbereiten und uns in freundschaftlicher Verbundenheit in die Zukunft an diesem Ort führen.

Einen andern Grund kann niemand legen außer dem,
der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

(1. Korinther 3,11)

Kirchenjubiläum 2025
75 Jahre Bethlehemgemeinde Wertingen



Gründonnerstag

Am Vorabend des Todes Jesu erinnern sich Christinnen und Christen bis heute an die Einsetzung des heiligen Abendmahls. Aus dem, was Jesus an Gründonnerstag selbst getan hat, ist die Tradition des Abendmahls im Gottesdienst entstanden. Wir feiern sein Leben, Leiden, Sterben, aber auch seine Auferstehung.

Jesus nimmt das Brot und reicht es *uns* dar. So macht er uns zu seinen Tischgenossen.

Er nimmt den Becher und gibt *uns* zu trinken. So bezieht er *uns* ein, in das Ende und in den Anfang seiner Geschichte.

Der biblische Hintergrund findet sich in allen vier Evangelien der Bibel. Bei dreien, Matthäus, Markus und Lukas, wird von einem besonderen Mahl berichtet. Jesus kommt an dem Abend mit seinen Jüngern zusammen – das war Teil ihrer jüdischen Tradition: Sie feierten zusammen das Passa-Mahl.

Was er aber an diesem Abend sagte, war anders als sonst. Über das Brot sagte er: *Das ist mein Leib*. Und genau davon gab er ihnen zu essen. Über den Wein sagte er: *Das ist mein Blut*. Und genau von diesem Wein gab er ihnen zu trinken. Jesus beauftragte sie: *Solches tut und denkt dabei an mich!*



Wie wohl die Jünger an diesem Abend seine Worte verstanden haben? Jesus, der wollte, dass keiner ausgestoßen wird, steht in dieser Nacht selbst als ein Ausgestoßener da.

Er kündigt seinen Tod an und sagt, dass es einer seiner Jünger ist, der ihn verraten wird.

Nach dem Abendmahl beginnt die dramatische Nacht, in der Jesus im Garten Gethsemane gefangen genommen wird. Von da an war nichts mehr so, wie es vorher war.

Bis heute ist es geheimnisvoll, was das Abendmahl bedeuten kann. Dies macht es zu etwas Wundervollem, das uns Jesus geschenkt hat und wir bis heute tun. Essen und Trinken ist ganz und gar wirklich, echt und natürlich. Alle Theorie schwindet dabei auf eine Weise:

Dass Jesus stirbt und aufersteht, dass Gott uns verspricht, dass mit der Auferstehung etwas Gutes für uns geschehen wird – es ist genauso echt, wie unser Essen und Trinken.

Marie-Catherine Schobel

Wir laden Sie ganz herzlich um 19.30 Uhr zu unserem Abendmahlsgottesdienst in die Bethlehemkirche ein.

Taufest am Rothsee an Christi Himmelfahrt am 29. Mai um 10 Uhr

Nach dem großen Zuspruch vor einem Jahr, wollen wir auch dieses Jahr zusammen mit unseren Nachbargemeinden Gersthofen, Wertingen und Zusmarshausen an Christi Himmelfahrt einen Tauffest-Gottesdienst feiern. Falls Sie Interesse haben, Ihr Kind oder sich selbst an diesem Termin taufen zu lassen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir freuen uns auch über alle anderen, die diesen Gottesdienst mitfeiern möchten. Dazu erhalten Sie im Mai weitere Infos über Abkündigungen, Newsletter oder unsere Internetauftritte.



Fotos vom letzten Jahr am Langweider See



Pfingsten



An Pfingsten feiern wir die Geistkraft Gottes. Das Pfingstfest gehört nach dem Osterfest zu den ältesten Festen der Christenheit.

Das Pfingstfest hat seinen biblischen Ursprung in der Apostelgeschichte 2,1–18. Dort wird von der ‚Ausgießung des Heiligen Geistes‘ am 50. Tag, nachdem Jesus auferstanden ist, berichtet. Eine Geschichte voller Merkwürdigkeiten.

Eine multinationale Gesellschaft hat sich in Jerusalem zum jüdischen Schawuot-Fest versammelt ist (ein Erntefest zum Ende der Weizenernte, 50 Tage nach dem jüdischen Pessachfest). Es ist von einem starken Windbrausen, Feuerzungen, Sprachverständigung unter vielen Volkszugehörigkeiten, sogar vom falschen Vorwurf des Betrunkenseins die Rede. So un-fassbar ist es, was die Menschen unterschiedlicher Sprachen in Jerusalem an diesem Tag erleben.

Wie ein brausender Sturm fährt die Geistkraft in die Jüngerinnen und Jünger. Aber das eigentliche Wunder ist die Wirkung dieser Kraft: Alle, die von ihr ergriffen werden, können sich der multinationalen Gesellschaft mühelos mitteilen. Alle verstehen die „be-Geisterte“ Rede von den großen Taten Gottes, ihr Sinn erreicht sie mitten im Herzen.

Gottes Geistkraft führt zwar dazu, dass wir uns untereinander verständigen. Aber sie führt nicht etwa in eine Einheitskultur. Die Vielfalt der Sprachen und Kulturen bleibt bestehen. Gott sei Dank! Aber die Geistkraft stiftet etwas Verbindendes unter den Menschen. Man muss einander nicht gleich werden, um zueinander zu finden.

Heilige Geistkraft heißt: Im Einfluss-Bereich Gottes leben. Und vor allem: Im Ausfluss-Bereich der Liebe Gottes leben – für andere Menschen, denen ich nicht gleich bin.

Ich glaube: Diese Geistkraft wirkt in uns, auch hier in der Bethlehemgemeinde. Lassen wir sie brausen, wehen und atmen, indem wir sie weitergeben!

Marie-Catherine Schobel

Wir laden Sie ganz herzlich zu unseren Pfingstgottesdiensten in die Bethlehemkirche ein.



Konzert mit Siegfried und Oliver Fietz in Wertingen



Foto: ABAKUS-Verlag

'Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe'

Konzert und Mitsingabend
mit dem
Liedermacher Siegfried Fietz
und Sohn Oliver

Samstag, den 22. März 2025
19.00 Uhr

Pfarrkirche St. Martin
Wertingen

Der Verein Solidarität für eine Welt lädt in Kooperation mit der Fairen Stadt, der katholischen und evangelischen Gemeinden in Wertingen und dem Musicalprojekt86 Buttenwiesen ein zu diesem Konzert.

Siegfried Fietz ist einer der kreativsten deutschen Künstler, der es versteht, Musik zu machen, die nicht nur ins Ohr geht, sondern auch ins Herz. Mit seinen Liedern möchte er Mut machen – Mut zum Glauben und vor allem auch Mut zum Leben. Der Eintritt ist frei. Der Erlös aus den Spenden des Abends wird für die Wertinger Patenschule in Jelu in Nordwestindien verwendet.

Kindergottesdienst

Jeweils am zweiten Sonntag im Monat um 10 Uhr lädt Frau Elisabeth Landgraf zum Kindergottesdienst im Gemeindesaal ein.

Termine: 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni



Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Monatsspruch JUNI 2025

SAMSTAGSPILGERN im Augsburgur Land 2025



Das Samstagspilgern ist ein Angebot der Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Paul, St. Thomas und Friedenskirche.

Das Samstagspilgern

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, **das Pilgern für sich zu entdecken** und laden Sie ein, sich beim „Samstagspilgern“ im Augsburgur Land „pilgerschnuppernd“ auf den Weg zu machen.

Wer pilgert, bricht auf – lässt Dinge zurück; Pilgernde gehen auf Spurensuche, konzentrieren sich auf Wesentliches. Beim Samstagspilgern starten wir mit einem **Pilger-Segen; meditative Impulse**, aber auch **Zeiten des Schweigens** gestalten den Pilgertag. Jeder Weg steht unter einem **Motto**, das sich der Jahreszeit oder einem christlichen Gedanken widmet.

Das Samstagspilgern ist ein **kostenfreies Angebot** erfahrener Pilgerbegleiter*innen. Bei Bedarf stehen diese unterwegs gern für **Gespräche** zur Verfügung.

Was Sie wissen sollen

Eine **Anmeldung** ist **nicht nötig**; auch werden keine Teilnahmegebühren erhoben. Jede/r sorgt selbst für An- und Rückfahrt. Die Touren sind so angelegt, dass die **Rückkehr mit Bus oder Bahn gut möglich** ist.

Die Pilgertouren finden bei jedem Wetter statt. Für **Verpflegung** und **wetterangepasste Ausrüstung** (Schuhwerk, Regen- bzw. Sonnenschutz etc.) ist jede/r **selbst verantwortlich**, ebenso für die eigene Leistungsfähigkeit und Gesundheit. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko. Alle Generationen sind **willkommen**. Minderjährige können jedoch nur in Begleitung von Erziehungsberechtigten teilnehmen.

Termine

8. März / 12. April / 03. Mai / 07. Juni / 05. Juli / 02. August / 13. September / 11. Oktober / 08. November / 06. Dezember

Bei Fragen wenden Sie sich gern an

Dietrich Tiggemann,

Pfarrer i.R.; qual. Pilgerbegleiter:

Mail: dietrich.tiggemann@gmx.de

Info: www.sanktpaul.de/pilgern



Begleitung für Trauernde

Der Hospizdienst beim Caritasverband möchte Trauernde auf ihrem Weg nicht allein lassen.

Unsere ausgebildeten, ehrenamtlichen Trauerbegleiter*innen sind da für alle, die einen nahestehenden Menschen verloren haben und sich in dieser Zeit Unterstützung wünschen.

Folgende Angebote sollen dabei helfen:

Einzelbegleitung nach Vereinbarung

Lebenscafé jeden 2. Mittwoch von 15:30-17:30 Uhr im Caritaszentrum Am Reitweg 2, 89407 Dillingen

Nächster Termin: 12.03.2025, 09.04.2025, 14.05.2025

Spaziergänge jeden 4. Samstag im Monat um 14:00 Uhr, wechselnder Treffpunkt

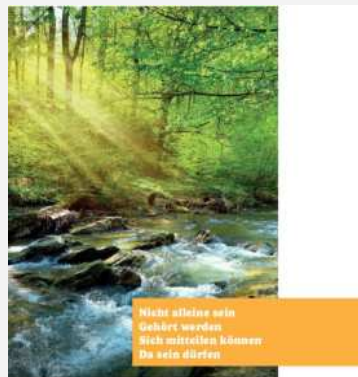
Nächster Termin: 22.03.25, 26.04.25, 24.05.25

Weitere Informationen und Anmeldung für Erstteilnehmer:

Hospizdienst beim Caritasverband

Tel.: 09071/70579-14

oder: hospiz@caritas-dillingen.de



Nicht alleine sein
gehört werden
sich mitteilen können
da sein dürfen



Besuchen Sie unser Fachgeschäft in Buttenwiesen!
Sie finden **Heimtextilien** rund um **Schlafen, Wohnen, Küche und Bad** und vieles mehr zum **Wohlfühlen zu Hause**.

Außerdem bieten wir Ihnen eine große Auswahl an **Baby- und Kindermoden** sowie **Nachtwäsche, Unterwäsche und Homewear** für die ganze Familie!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Erwin Müller

WOHLFÜHLEN ZU HAUSE



Öffnungszeiten:

Mo bis Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 16 Uhr

Buttstraße 2

86647 Buttenwiesen
Tel. 08274/52-137
filiale.erwinmueller.de



ADRESSEN + INFOS

Marie-Catherine Schobel
Pfarrerin



Pfarramt Wertingen, Fère-Straße 6, Wertingen,
Tel. 08272 2446
E-Mail: marie-catherine.schobel@elkb.de

Anja Hirschvogel
Pfarramtssekretärin



Pfarramt Wertingen, Fère-Straße 6, Wertingen,
Montag 16-18 Uhr, Di, Do und Fr 10-12 Uhr im Pfarrbüro,
Tel.: 08272 9948780
E-Mail: pfarramt.wertingen@elkb.de

Homepage

www.wertingen-evangelisch.de

Telefon-Seelsorge

Seelsorge-Notrufnummer Nachbarschaft (Gersthofen-Meitingen-
Wertingen-Zusmarshausen) an Wochenenden (Freitag Mittag bis
Sonntag Abend): 08271-8029952

Spendenkonto

Sparkasse Wertingen
IBAN: DE19 7225 1520 0000 8409 55, BIC: BYLADEM1DLG

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Bethlehemgemeinde Wertingen, Fère-Straße 6, 86637 Wertingen.

Redaktion: Kira Abele, Marwe Hannich, Anja Hirschvogel, Wolfgang Klein, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel (V.i.S.d.P.), Constanze Schramm

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweiligen benannten Autoren/Autorinnen verantwortlich. Der Inhalt der Artikel spiegelt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Wir danken allen, die sich an dieser Ausgabe des Gemeindebriefes mit Bildern und Texten beteiligt haben. Der Inhalt des Gemeindebriefes ist eine Wesensäußerung unserer Gemeinde. Jede gewerbliche Verwendung der Daten ist unzulässig.

Beiträge: Kira Abele, Annette Brändle, Fiona Frank, Marwe Hannich, Felix Henkelmann, Wolfgang Klein, Versandhaus Erwin Müller, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel, Constanze Schramm, Anton Stegmair, Dietrich Tiggemann, Sonja Unger

Bildmaterial: ABAKUS-Verlag, Sourina Adivi, Ute Böhm, Annette Brändle, Gemeindedienst der ELKB, Felix Henkelmann, Annegret Kraus, Christine Kreuzer, Philipp Lipowsky, Edeltraud Rösler, Pfarrerin Marie-Catherine Schobel, Constanze Schramm, pixabay,

Druck/Auflage: www.rainbowprint.de / 1200 Exemplare

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Juli 2025.
Redaktionsschluss ist der 3. Juni 2025.



7
WOCHEN
OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

edition christmon

Foto: Aleksandar Nolic / Getty Images

1. WOCHE:

Fenster auf

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

2. WOCHE:

Seufzen

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

3. WOCHE:

Singen

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

4. WOCHE:

Frischer Wind

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

7
WOCHEN
OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

5. WOCHE:

Dicke Luft

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

6. WOCHE:

Ruhe finden

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

7. WOCHE:

Osterwunderluft

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.